

UNTERNEHMEN

J&T ARCH INVESTMENTS wird MMB-Aktionär

Der Fonds für qualifizierte Anleger J&T ARCH INVESTMENTS kauft von Petrus Advisers in 2 Schritten 9,99% an der Moneta Money Bank (MMB). Die ersten 8,89% werden unmittelbar übernommen, die übrigen 1,1% bis zum Jahresende. Die Anteile werden für eine Prämie gegenüber dem aktuellen Marktpreis verkauft und der Fonds will jetzt bei der Nationalbank (ČNB) die Genehmigung für die Übernahme einer qualifizierten Beteiligung beantragen. ■

DNAxenus entwickelt Cloud für biomedizinische Daten

Die Firma DNAxenus, eine Ausgründung der Stanford University, begründet in Prag eine Cloud für biomedizinische Daten. Die Niederlassung mit 50 Beschäftigten ist zuständig für den technologischen Teil der Produktentwicklung und wird weiter verstärkt. Das Ziel von DNAxenus ist eine schnellere Diagnose von Erbkrankheiten und die Entwicklung neuer Medikamente mit Hilfe moderner Technologien. DNAxenus ist außer im Silicon Valley auch in Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Tschechien vertreten. ■

MF: OKD baut bis mindestens Ende 2023 Kohle ab

OKD hat genug Energie- und Koks-Kohle für heimische Schlüsselkunden und wird den Kohleabbau deshalb bis Ende 2023 fortsetzen. Geplant ist die Förderung von 1,3 Millionen t. Wie das Finanzministerium (MF) weiter mitteilt, gibt es 3 Gründe für die Entscheidung: den Wunsch der Regierung, für mindestens 2 Heizperioden ausreichend Kohle zu sichern, die riesige Nachfrage heimischer Kunden wegen des Ausfalls der Lieferungen aus dem Osten aufgrund des Ukraine-Kriegs und die ausreichend hohen Weltmarktpreise, die bei OKD für Gewinne sorgen. ■

Hyundai fördert H2-Entwicklung in Tschechien

Öffentliche und private Institutionen aus Südkorea und Tschechien haben einen Vertrag unterzeichnet, mit dem sie den Aufbau einer Wasserstoff-Forschung in Tschechien für die Mobilität fördern wollen. Darunter sind die Česká vodíková technologická platforma (HYTEP) und die Firmen Zebra Group, ORLEN Unipetrol und Spolchemie. Nach Angaben der Hyundai Motor Company ist eine gemeinsame Machbarkeitsstudie für die gemeinsame Entwicklung von Technologien und Demonstrationsprojekten im Bereich Wasserstoffherstellung aus CO₂-armen Energien geplant. ■

KKCG verhandelt mit Regierung über MGS

Die KKCG-Gruppe verhandelt wegen des Ukraine-Kriegs mit der Regierung über eine Übertragung der Aktionärsrechte an der Firma Moravia Gas Storage (MGS) auf den Staat. Damit will sie das Land bei den Bemühungen um die Energieunabhängigkeit von Russland unterstützen. MGS ist Eigentümer des unterirdischen Gastanks in Dambořice, der zur kritischen Energie-Infrastruktur gehört, und zugleich ein Jointventure der KKCG-Tochter MND (Moravské naftové doly) und der russischen Gazprom export LLC. ■

Studio Bohemia Interactive mit CZK 1,12 Mrd. Umsatz

Das Studio Bohemia Interactive hat 2021 seinen Umsatz um 1,5% auf 1,12 Milliarden Kronen erhöht. Das EBITDA betrug 806 Millionen. Verkauft wurden 4,9 Millionen Spiele und DLC. Besonders umsatzstark waren der Survivaltitel DayZ und die Militärsimulation Arma 3. Weltweit hatte die Firma 22 Millionen Kunden. Größter Markt sind weiterhin die USA (Umsatzanteil 41%), gefolgt von Deutschland und Großbritannien (jeweils 6%) und Kanada, China und Russland (zusammen 4%). ■

ÚOHS prüft Fusion von ARMEM-Firmen

Beim Kartellamt (ÚOHS) läuft jetzt auf Antrag von ARMEM GLOBAL ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren für eine Fusion von Wettbewerbern. Dabei will ARMEM GLOBAL die ausschließliche Kontrolle über ARMEM Oil und ARMEM Vision erhalten. Die Fusion betrifft vor allem den Großhandel mit Benzin und Diesel sowie die Beratung beim Verkauf von Strom und Gas. Ein Bescheid wurde noch nicht erteilt. ■

DIAMO schreibt Calciumoxid für CZK 1,3 Mrd. aus

DIAMO hat die Lieferung von voraussichtlich 65.000 t Calciumoxid pro Jahr, insgesamt 260.000 t in 48 Monaten, öffentlich ausgeschrieben. Der Auftrag hat ein Volumen von voraussichtlich 1,3 Milliarden Kronen, Angebote oder Teilnahmeanträge können bis zum 28.7. eingereicht werden. ■

JHČ: Keine UVP für Lidl

Nach einem Beschluss des Bezirksamts Südböhmen (JHČ) wird für den Lebensmittelhandel Lidl – Jindřichův Hradec keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt. Geplant ist der Bau eines Supermarkts einschließlich Erschließung, Befestigung der Handlingflächen, Parkplätzen und Grünflächen. Die bebaute Fläche wird mit 13.510 qm angegeben. Angemeldet hatte die Maßnahme die Firma Lidl Česká republika. Die betroffene Gebietskörperschaft ist die Stadt Jindřichův Hradec. ■

OHLA ŽS: Mehr Umsatz und Gewinn

Die Baufirma OHLA ŽS hat 2021 ihren Umsatz von 7,78 Milliarden Kronen auf 9,18 Milliarden erhöht. Der Gewinn stieg von 98,44 Millionen auf 202,04 Millionen. Wie aus dem im Handelsregister veröffentlichten Jahresbericht weiter hervorgeht, gingen 59 neue Bauaufträge ein. Die Beschäftigtenzahl stieg um 194 auf 1307, davon 601 Arbeiter und 706 in Technik, Verwaltung und leitender Position. Zum 1.10.2021 wurde die Firma OHL ŽS umbenannt. ■

SmVaK saniert Wasserreservoir in Vítkov

Die Firma Severomoravské vodovody a kanalizace Ostrava (SmVaK) schließt jetzt die Sanierung des Wasserreservoirs mit 650 cbm in Vítkov na Opavsku ab. Die Bauarbeiten für rund 18 Millionen Kronen haben im Herbst 2021 begonnen, jetzt folgt die Instandsetzung des Wasserturms mit 200 cbm für fast 11 Millionen, nachdem vor allem mehrere Teile stark korrodiert sind. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2023 geplant. ■

WECHSELKURSE

Währung	Kurs	%
CZK/EUR →	24.74	0.000
CZK/USD ↗	23.82	1.259
CZK/GBP ↗	28.83	0.728
CZK/CHF ↗	24.84	0.443

Devisenkurse vom letzten Handelstag.

BÖRSE

Aktie	Kurs	%	Aktie	Kurs	%
AVAST ↘	150.00	-1.333	O2 C.R. →		
CETV →			PFNonwovens →		
ČEZ ↘	1063.00	-4.045	PM ↘	16 280.00	-0.614
ERSTE ↘	596.20	-5.569	Stock →		
Kofola ↘	293.00	-1.365	CZG ↘	579.00	-0.173
KB ↘	662.50	-3.925	VIG ↘	536.00	-2.425
Moneta ↗	85.70	2.450	PX ↘	1251.75	-2.482

Personalien: ŠKODA AUTO, Košík.cz, ČEZ Teplárenská

Klaus Zellmer ist ab 1.7. neuer Vorstandsvorsitzender von ŠKODA AUTO. Ivan Utěšil ist Geschäftsführer von Košík.cz. Šárka Vinklerová ist stellvertretende Vorstandsvorsitzende von ČEZ Teplárenská. Michal Stehlík und Jan Sochor sind Geschäftsführer von Morava Metal. ■

ŠKODA: Octavia-Produktion über Plan

ŠKODA AUTO baut jetzt 54 M13 Octavia mehr als geplant. In Arbeit sind netto 757 Wagen. Letzte Woche wurden 5393 Wagen gebaut, 1892 Enyaq und 3501 Octavia. Schon die zweite Woche wird auch in der Nachtschicht gearbeitet, wenn auch nur mit verringertem Takt von 347 Autos pro Schicht (1040 pro Tag). Wie die Gewerkschaft KOVO MB in ihrer Zeitschrift Škodovický odborář weiter mitteilt, wurden letzte Woche in der Fabia-Schweißerei 2 Schichten gefahren, es gab keine Probleme. ■

SAP: Zusatzurlaub für loyale Mitarbeiter

Die Beschäftigten des Prager Zentrums für Innovationen und Unternehmensdienstleistungen SAP Services, von SAP Ariba, SAP Concur und SAP ČR erhalten für Betriebstreue bis zu 5 Tage bezahlten Urlaub pro Jahr. Das neue Angebot mit dem Titel Loyalty Leave gilt für alle Mitarbeiter nach 3 Jahren und soll die Zufriedenheit erhöhen und damit die Fluktuation senken. Die Zahl der Tage hängt von der Zeit der Betriebszugehörigkeit ab. Anspruch haben etwa zwei Drittel der Beschäftigten. ■

DPP mit Gewinn, 648 Mio. Fahrgäste

Der Prager Verkehrsbetrieb (DPP) hat 2021 mit einem Gewinn von 42,59 Millionen Kronen abgeschlossen. 2020 wurde noch ein Verlust von 34,29 Millionen verbucht. Der Umsatz stieg auf 19,39 Milliarden (2020: 18,98 Milliarden). Die Zahl der Fahrgäste sank um 9,21% auf 648,35 Millionen. Nach dem Jahresbericht stieg die Zahl der Wagenkilometer um 0,54% auf 171,76 Millionen. Ende 2021 hatte der DPP 10.996 Beschäftigte (9390 Männer und 1606 Frauen), der Durchschnittslohn betrug 45.462 Kronen. ■

WIRTSCHAFT**ČNB: Firmenkredite immer teurer**

Die Kreditzinsen bei Neuverträgen für Nicht-Finanzbetriebe (ohne Kontokorrentkredite, Revolving und Kreditkarten) sind im Mai auf durchschnittlich 7,79% gestiegen. Wie die Nationalbank (ČNB) weiter mitteilt, erhöhten sie sich bei Krediten bis 7,5 Millionen Kronen stiegen sie auf 6,75% und bis 30 Millionen auf 6,59%, für höhere Summen waren 8,02% (+0,81%) zu zahlen. Die Zinsen für Kontoüberziehung, Revolving und Kreditkartendarlehen stiegen auf 7,60%, davon für Kontoüberziehung auf 7,91%. ■

Arbeitslosenquote im Mai 2,5%

Die Arbeitslosenquote betrug im Mai 2,5%. Das waren 0,7% weniger als im Jahresvergleich, aber 0,1% mehr als im April. Nach Angaben des Statistikamts (ČSÚ) betrug die Beschäftigtenquote unter den 15-64-Jährigen 75,3%. Der Anteil der wirtschaftlich Aktiven betrug 77,2%. ■

IE: Exportaussichten verschlechtern sich

Die Exportaussichten haben sich nach der aktualisierten Prognose des Index exportu (IE) verschlechtert. Der Grund sind die anhaltenden Probleme auf der Angebotsseite angesichts von Materialmangel, hohen Preisen und Anzeichen einer weltweiten Rezession. Nach Angaben der Raiffeisenbank-Chefvolkswirtin

Helena Horská wird der Impuls für mehr Produktion und Export verfliegen, sobald die angehäuften und sehr verspäteten Aufträge abgearbeitet sind, weil sich die Auftragsbücher dann nur sehr langsam füllen werden. Das Modell enthält kein Szenario der weiteren geopolitischen Entwicklung und einer deutlichen Reduzierung der russischen Gaslieferungen. ■

Investitionsquote auf 29,4%, Lohnkosten um 12% gestiegen

Die Gewinnmarge der Nicht-Finanzbetriebe betrug im ersten Quartal 44,8%, das waren 0,4% mehr als im Vorquartal und 4,1% weniger als vor einem Jahr. Die Investitionsquote stieg laut Statistikamt (ČSÚ) gegenüber dem Vorquartal um 1,4% und im Jahresvergleich um 1,7% auf 29,4%. Die Lohnkosten erhöhten sich im Jahresvergleich um 12,0%. ■

MŽP fördert Energieunabhängigkeit mit Milliarden

Das Umweltministerium (MŽP) und der Staatliche Umweltfonds haben im Modernisierungsfonds 2 neue Calls mit 4 Milliarden Kronen ausgeschrieben. Anspruchsberechtigt sind Gemeinden für individuelle und gemeinschaftliche Photovoltaikanlagen. Mit 5 neuen Calls in den Programmen RES+ und HEAT werden kleine und große Solaranlagen mit einer Leistung von über 1MW oder die Dekarbonisierung von Heizkraftwerken mit insgesamt 26 Milliarden gefördert. Ab 25.7. können Online-Anträge für Heizkraftwerke gestellt werden, ab 3.8. für den Bau großer PV-Anlagen und eine Woche später für kleine Anlagen. Die Calls für kommunale Energie beginnen am 17.8. ■

POLITIK**MPO bei CZ PRES: Vorrang für REPower EU und Ukraine**

Industrie- und Handelsminister Jozef Síkela (STAN) hat die Schwerpunkte seines Ressorts (MPO) für die tschechische EU-Ratspräsidentschaft (CZ PRES) vorgestellt. Eines der wichtigsten Ziele ist die Stärkung der Energiesicherheit und die Diskussion über die Vorschläge des REPower EU-Pakets, mit denen die Unabhängigkeit von Russland erreicht werden soll. Das MPO will außerdem die Entwürfe des Pakets Fit For 55 zum Thema erneuerbare Energien und Energieeffizienz debattieren und sich für den Wiederaufbau der Ukraine, zuverlässige Chiplieferungen für die Autoindustrie und den Verbraucherschutz einsetzen. ■

EK untersucht geplante EDU-Förderung

Die EU-Kommission (EK) eine eingehende Untersuchung der geplanten öffentlichen Förderung für den neuen Reaktor im AKW Dukovany (EDU) eingeleitet und will sicher sein, dass schließlich nicht mehr gezahlt wird als nötig. Zweifel bestehen auch daran, ob nicht andere Firmen anstelle von ČEZ daran interessiert sein könnten, als Projektträger zu verhandeln und geklärt werden sollen auch die Folgen der Entscheidung über die Einrichtung einer staatlichen Gesellschaft für den weiteren Verkauf von Atomstrom am Markt. ■

GOOD NEWS**Hedepy: Kostenlose Therapie in der Ukraine**

Die tschechische Onlinetherapie-Plattform Hedepy hat in der Ukraine ein kleines Expertenteam zusammengestellt, das bei psychischen Problemen hilft. Die Therapie ist für Personen, die sich das aus finanziellen Gründen nicht leisten können, kostenlos. Der erste größere Betrag wurde von Tchibo gespendet, dadurch können mehrere hundert Personen gratis behandelt werden. ■

— WERBUNG ▾

Die **ČIANEWS-App** liefert nur die Nachrichten, die ich für mein Business brauche.

Testen Sie die App **1 MONAT LANG GRATIS** eine E-Mail genügt: helpdesk@cianews.cz, Betreff: **Test**

